



Seelengeduld

Meine Seele sieht mit gerichtetem Angesicht allezeit auf Gott und wartet fest seiner Ankunft und Hilfe, wie lange es auch immer währt. (Martin Luther)

Zeit finden

für unsere Seele im Advent, das tut gut.

Unsere Seele singen lassen, weil wir voller Vorfreude sind auf das große Fest. „Näfäsch“, den hebräischen Begriff für die Seele, können wir auch mit „Kehle“ übersetzen. Das heißt, dass da etwas zum Klingen gebracht werden kann.



Es gibt die schöne Geschichte von einem Indianer, der zum ersten Mal in einem Auto mitfährt und darum bittet, anzuhalten. Er hockt sich an die Straße. Der Fahrer fragt ungeduldig, was er da mache. Der Indianer antwortet: „Ich warte, dass meine Seele hinterherkommt.“

Wie wichtig ist es, dass unsere Seele hinterherkommt! Aber sie ist offenbar sehr geduldig. Wie lange es auch dauern mag, sie wird nicht hoffnungslos, sie wartet auf Gottes Beistand und Zukunft.

Margot Käßmann

236 Zeit für Ruhe

Kanon zu vier Stimmen F. Gerhard Krombach M. Lutterer Edelkötter

1. Zeit für Ru-ha, Zeit für Stil-le, A-tem ho-len und nicht hei-zen,
un-ser Schwei-gen nicht ver-let-zen. Lasst uns in die Stil-le hö-ren.

2. Viele Laute sind ganz leise,
singen alle ihre Weise.
Leise Laute sind so schön,
dürfen nicht verloren gehn.

3. Zeit für Ruhe, Zeit für Stille,
Atem holen und nicht hetzen,
unser Schweigen nicht verletzen.
Lasst uns in die Stille hören.

Aut: Wolf du mich so magst / Mit Kindern auf dem Weg in die Stille /
Wohlt du wo der Himmel ist / Zeit für Ruhe im Alltag
Rechte (T): beim Autor
Rechte (M): KIM: Kinder Musik Verlag GmbH, Essen
www.katzen-edelkötter.de

